



## GELD & MACHT – Riskanter Spagat

**6 AUTO & Wirtschaft TAG 2013**  
8. November in Wien

Santander CONSUMER BANK  
Castrol  
AUTO SCOUT 24 CarGarantie

**Veranstaltungsort: 1015 Wien, Josefsplatz 1  
Österreichische Nationalbibliothek**

**Ab 8:15 Uhr Frühstück, 9:00 Uhr Beginn!**

Detailinformationen zu unserer Veranstaltung finden Sie unter dem  
Veranstaltungslogo laufend auf [www.autoundwirtschaft.at](http://www.autoundwirtschaft.at)

**Ein ganztägiges Programm der Extraklasse**

**€ 69,-**

(exkl. MwSt) inkl. Frühstück,  
Lunch und Kaffeepausen

**Jetzt anmelden und Plätze sichern!**



**Organisation:**  
Agentur Renate Okermüller,  
Kommunikation/Event/PR  
**Anmeldung:**  
A&W Verlag GmbH, Inkustraße 16,  
3400 Klosterneuburg, Österreich  
M: +43 664 1381689, T: +43 2243 36840-597  
E: okermueller.renate@autoundwirtschaft.at  
I: [www.autoundwirtschaft.at](http://www.autoundwirtschaft.at)

## Programmablauf

**Ab 08:15 Registrierung/Frühstück**

**09:00–09:15 Begrüßung**

Eröffnung: **Helmuth H. Lederer**

Einleitung/Moderation: **Hannes Brachat**

**I. Teil: Rendite setzt GELD & MACHT ins Gleichgewicht!**

**09:15–09:35 Peter Voithofer, KMU Forschung Austria**

Das Branchenthermometer – Rendite, Liquidität, Cashflow,  
Kapitalentwicklung. Aktuelle automobile Kennzahlen 2012/13

**Gruppe Finanzdienstleistungen**

**09:35–10:35 Finanzierung und Risiko in der Welt von Basel III –  
Kundenbindung!**

**Thomas Uher:** Auswirkungen der neuen Bankregulierungen auf  
die Finanzierung der Realwirtschaft

**Michael Schwaiger:** Ertragspotenziale Financial Services  
(Finanzierung, Leasing)

**Axel Berger:** Stellen Garantiepotenziale Geld- und/oder Macht-  
faktor dar? Die Macht der Kundenbindung!

**10:35–10:55 Kaffeepause**

**Gruppe Ständesvertreter**

**10:55–11:15 Statements zur nachfolgenden Podiumsdiskussion**

**Felix Clary:** Die unterstützende Rolle der Importeure in Finanzie-  
rungsfragen des Handels!!

**Burkhard Ernst:** Geldeinkauf als Machtfrage. Geldmacht be-  
stimmt die Szenerie, nicht nur im Einkauf!

**Fritz Nagl:** Weniger Umsatz, mehr Gewinn? Small ist beautiful.  
Weniger ist oft mehr!

**11:15–12:00 Podiumsdiskussion zum Thema „Geld & Macht“ –  
trügerische Etiketten?**

- 8 Prozent Eigenkapitalanteil in der Branche – wie soll damit die  
„Macht der Zukunft“ gelingen? 20 Prozent sollten es sein!

- Lässt sich mit 1 Prozent Umsatzrendite die „Macht der Stan-  
dards“ erfüllen?

- Führt die mangelnde Geldausstattung im Gewerbe dazu, dass  
auf Dauer nicht nur einige Händler, sondern auch einige Marken  
ihre „Markt-Macht“ verlieren werden?

- Welche Auswirkungen hat der Machtmissbrauch in der  
Importeurs-Händler-Relation?

**12:00–13:30 Buffet**

**II. Teil: AUTO-MACHT macht!**

**13:30–14:00 Die Zauberei der Technik**

**Werner Gruber,** Physiker auf heiteren Pfaden

**14:00–14:30 Mobilität als Spielball der Politik**

**Thomas Langpaul,** ORF-Moderator mit **Peter Filzmaier**

**14:30–15:15 Machtgrenzen und Machtverlust**

Hannes Brachat im Gespräch mit **Peter Spatzierer**, Händlerver-  
tragsrechtler **Christian Genzow** und **Peter Lorenzen** zu

- Ölkonzerne und die Macht der Automobilhersteller  
- Was hat sich seit 1. Juni 2013 mit der Einführung der neuen  
„Vertriebs-GVO“ verändert?

- Neuwagenhandel über Internet, Servicebörsen, Leadmanage-  
ment – was ist zu tun?

**15:15–15:30 Statements zur nachfolgenden Podiumsdiskussion**

mit Thomas Langpaul zum Thema: **Die Macht des Lobbyings!**

**Willi Nowak:** Anmerkungen zur Macht der österreichischen  
Verkehrsträger

**Günther Kerle:** Antworten auf die Macht der Umwelt

**Wolfgang Rosam:** Sind die Autofahrer wirklich die stärkste  
Macht im Lande?

**Peter Filzmaier:** Mobilität das tägliche „Ärgerthema“ der  
Politiker

Anschließend Podiumsdiskussion

**16:00–16:15 Zusammenfassung** durch Hannes Brachat und  
Diskussion mit allen Podiumsteilnehmern

Änderungen im Programmablauf vorbehalten!





**Helmut H. Lederer**  
**Herausgeber AUTO & Wirtschaft**  
 Themen, auch Missstände des öffentlichen Interesses, nachvollziehbar und von allen Seiten betrachtet zu vermitteln, erachten wir als zentrale Aufgabe unserer Medienarbeit. Im Sinne der Meinungsfreiheit handeln wir danach.



**Prof. Dkfm. Hannes Brachat**  
**Herausgeber AUTOHAUS**  
 Der Branchenkenner weiß als Moderator, welche Fragen der Kfz-Branche unter den Nägeln brennen. Und wie er von den Mächtigen auch ehrliche Antworten bekommt. Seine Kompetenz ist Programm!



**Mag. Peter Voithofer**  
**KMU-Forschung Austria**  
 Das Branchen-Thermometer der KMU Forschung Austria zeigt anhand der aktuellen Bilanzkennzahlen, wie die Automobilbranche im letzten Jahr gelaufen ist. Vor allem der Ausblick 2014 wird interessieren.



**Dr. Thomas Uher**  
**Vorstand Erste Bank**  
 Sind Basel III, Bankensteuer, Insolvenzfonds, Eigenkapital- und Risikovorschriften alleine nur ein Thema der Banken? Welche Auswirkungen haben sie insbesondere auf die Finanzierung der Realwirtschaft?



**Michael Schwaiger**  
**Direktor Vertrieb Santander Consumer Bank**  
 Wie sehen Branchendienstleister das Autogeschäft? Das Ertragspotenzial von Kfz-Finanzierung und Leasing bestimmt den Gesamterfolg des Autohauses. Ein schwieriger Spagat zwischen Bank- und Unternehmerinteressen.



**Axel Berger**  
**Vorstandsvorsitzender Car Garantie**  
 Steigende Gewährleistungsansprüche schmälern die Ertragskraft im Handel und in den Werkstätten. Die Absicherung dieses Risikos wird immer wichtiger. Bestandsaufnahme und Richtungsweisung einer internationalen Organisation.



**Dr. Felix Clary**  
**Importeurssprecher**  
 Importeure helfen auf vielfältige Weise bei Lager- und Investitionsfinanzierungen über Handelsorganisationen. Finanzierungsprobleme des Handels auf die Importeure zu schieben, greift daher ins Leere.

**Dr. Peter Filzmaier**  
**Politologe**

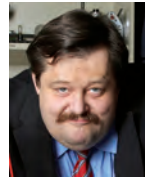
Politiker definieren der Autowirtschaft die Rahmenbedingungen. Die Mobilität ist ein beliebter Spielball der Politik. Doch der Verkehr läuft weder „rechts“ noch „links“. Schlechte Nachrichten sind erschütternde Kompetenzzuschreibungen für alle Parteien und viele tägliche „Ärgerthemen“ von Parkraumbewirtschaftung über Pkw- und Lkw-Gebühren oder Steuern bis zu den Treibstoffpreisen. Für die Autowirtschaft ebenfalls nachteilig ist, dass nach den Daten der Studie Journalistenreport politische Redakteure überdurchschnittlich oft Grünwähler sind.



**Burkhard Ernst**  
**Bundesgremialobmann**  
 Macht und Einfluss bestimmen die Konditionen beim Geldeinkauf. Ohne entsprechendes Eigenkapital wird es keine preiswerte Fremdfinanzierung geben. Ein Ausblick in die Zukunft!



**Friedrich Nagl**  
**Bundesinnungsmeister**  
 Weniger ist oft mehr. Wie gelingt es, sich der Macht der Mächtigen zu entziehen? Small is beautiful und cash ist fesch; Mit weniger Umsatz mehr Gewinn erzielen. Schlagworte mit Realitätsbezug!



**Dr. Werner Gruber**  
**Physiker, Kabarettist**  
 Wer glaubt, die Welt der Wissenschaft zu verstehen, der kann stets neue Verblüffungen erleben. Und sollte zweifeln, ob er seinen Augen wirklich trauen kann. Eine Auflockerung der besonderen Art.



**Ing. Peter Spatzierer**  
**Geschäftsführer Castrol Austria**  
 Ein mächtiger Ölkonzern steht zwischen den Fronten mächtiger Kfz-Hersteller und machtloser Werkstätten. Diese Pufferfunktion ist beiden Seiten dienlich. Ein Spaziergang in die Desillusionierung.



**Dr. Christian Genzow**  
**Europas Branchenjurist**  
 Wer hat in Brüssel welche Entscheidungen gefällt? Die Europäische Kommission ist vor den Autokonzernen in die Knie gegangen. Das müssen nun die Autohäuser ausbaden.



**Dkfm. Peter Lorenzen**  
**autoscout24 Sales Director**  
 Die Kundenmacht im Internet. Wo bleiben die Kunden im Schauraum? „Beratungsklau“ und „Rabattspirale“ werden zum Schreckgespenst. Ist Kundenbindung nur noch eine Utopie?



**Thomas Langpaul**  
**Zeit-im-Bild-Reporter**  
 Der ORF-Moderator kennt die Spielregeln der Innenpolitik – und ihre politischen Sprechblasen. Was ist nach der Wahl von den Vorwahl-Programmen zu halten?



**Dr. Willi Nowak**  
**Geschäftsführer VCÖ**  
 Das Mobilitätsverhalten ändert sich. Die Zahl der Menschen, die sich auf nur ein Verkehrsmittel verlassen, sinkt. Die Wechselbereitschaft nimmt auch in der Mobilität zu.



**Günther Kerle**  
**Geschäftsführer Mazda Austria**  
 Das Auto wurde zum Prügelknaben der Umweltschützer. Interessieren Fortschritte nur noch die Technik-Freaks? Haben die mächtigen Autokonzerne in der Kommunikation versagt?



**Wolfgang Rosam**  
**Lobbyist**  
 Sind die Autofahrer noch die stärkste Macht im Lande? Ihr Einfluss ist zunehmend im Schwinden. Händler, Hersteller und Autofahrer müssen sich künftig gemeinsam wehren.